

JAHRESBERICHT 2018

Herausgeber

Stadt Dinslaken
Der Bürgermeister
Platz d'Agén 1
46535 Dinslaken

info@dinslaken.de
www.dinslaken.de

Kontakt

Feuerwehr Dinslaken
Hünxer Str. 300
46537 Dinslaken

Tel.: 02064 / 6060-0
Fax: 02064 / 6060-239

feuerwehr@dinslaken.de
www.feuerwehr-dinslaken.de

Druck

WIRmachenDRUCK GmbH

Gestaltung

REALDOT GmbH
www.realdot.de

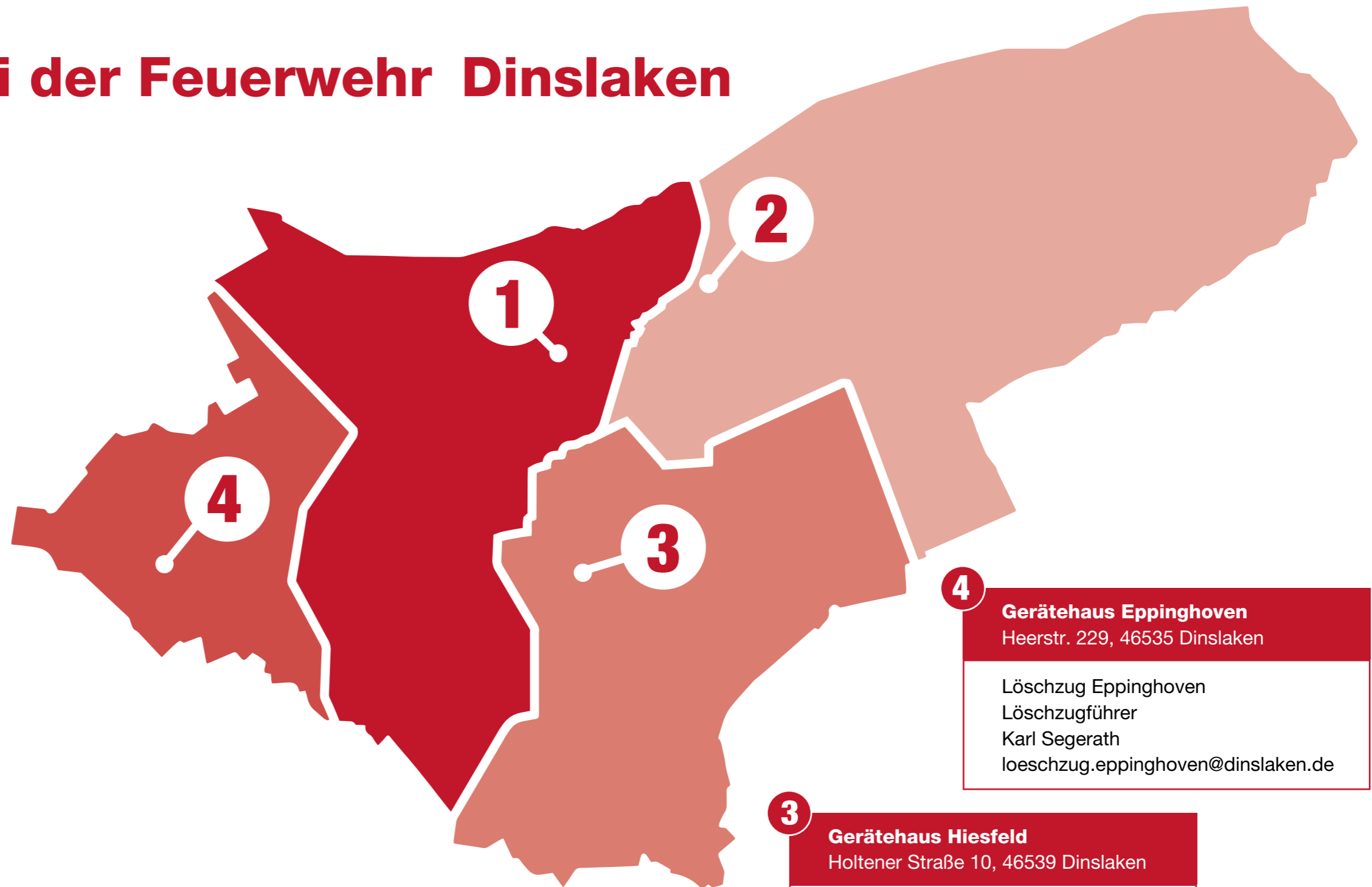
Inhaltsverzeichnis

1 Feuerwehr Dinslaken	6
1.1 Organisationsplan	6
1.2 Hauptamtliche Kräfte / FD 3.4	7
1.3 Ehrenamtliche Kräfte	8
1.3.1 Einsatzabteilung	8
1.3.2 Jugendfeuerwehr / Kinderfeuerwehr	9
1.3.3 Unterstützungsabteilung	10
1.3.4 Ehrenabteilung	10
2 Fahrzeuge	10
3 Alarmierungen / sonst. Einsätze	12
3.1 Feuerwehr	12
3.1.1 Brandeinsätze	13
3.1.2 Technische Hilfeleistung	14
3.1.3 First Responder Einsätze	15
3.1.4 Sonstige Einsätze	15
3.1.5 Verteilung der Feuerwehreinsätze	15
3.1.6 Gerettete Personen im Sinne der DIN 14011 Teil 3 Nr. 1.1	15
3.2 Krankentransport / Rettungsdienst	16
4 Ausbildung / Lehrgänge / Seminare	17
4.1 Aus- und Fortbildung	17
4.2 Lehrgänge	18
4.3 Ausbildung / Seminare	19
5 Sonstiges	20
5.1 Vorbeugender Brandschutz	20
5.2 Atemschutz / Atemschutzwerkstatt	22
5.3 Schlauchpflegestelle	23
6 Beförderungen / Ehrungen im Jahr 2018	24
6.1 Beförderungen hauptamtlicher Kräfte	24
6.2 Beförderungen ehrenamtlicher Kräfte	24
6.3 In den Ruhestand verabschiedet wurden	25
6.4 Ehrungen ehrenamtlicher Kräfte	25

Willkommen bei der Feuerwehr Dinslaken

Nach dem Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG/NRW) ist es die Aufgabe der Gemeinde eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr zu unterhalten. Des Weiteren müssen die Gemeinden Maßnahmen zur Verhütung von Bränden (Vorbeugender Brandschutz) treffen sowie eine den örtlichen Verhältnissen angemessene Löschwasserversorgung sicherstellen. Um die Vorgaben zu erfüllen unterhält die Stadt Dinslaken eine Freiwillige Feuerwehr bestehend aus 190 ehrenamtlichen und 86 hauptamtlichen Kräften. Die Leitung der Feuerwehr wird für die Dauer von 6 Jahren durch den Rat der Stadt Dinslaken bestellt. Für das Berichtsjahr 2018 bildete das BHKG/NRW die gesetzliche Grundlage.

Das 47,67 qkm große Stadtgebiet mit ca. 70.000 Einwohnern ist in Einsatzabschnitte unterteilt, in denen die ehrenamtlichen Einheiten alleine oder in Verbindung mit der hauptamtlichen Einheit eine Erstzuständigkeit besitzen. Je nach Meldungsbild und Schadenslage werden die benachbarten Einheiten hinzu alarmiert. Kleineinsätze werden im Regelfall durch die hauptamtlichen Kräfte abgearbeitet.



1

Feuer- und Rettungswache Dinslaken
Hünxer Straße 300, 46537 Dinslaken

Hautwache / FD 3.4 Leiter der Feuerwehr Udo Walbrodt feuerwehr@dinslaken.de	Jugendfeuerwehr Jugendwart Patrick Stepper jugendfeuerwehr@dinslaken.de
Löschzug Stadtmitte Löschzugführer Markus Schröter loeschzug.stadtmitte@dinslaken.de	Kinderfeuerwehr Leiterin der Kinderfeuerwehr Heike Borgmann kinderfeuerwehr@dinslaken.de

2

Gerätehaus Oberlohberg
Püttmannstr. 10, 46539 Dinslaken

Löschzug Oberlohberg
Löschzugführer
Mark Rittmann
loeschzug.oberlohberg@dinslaken.de

3

Gerätehaus Hiesfeld
Holtener Straße 10, 46539 Dinslaken

Löschzug Hiesfeld
Löschzugführer
Ulrich Borgmann
loeschzug.hiesfeld@dinslaken.de

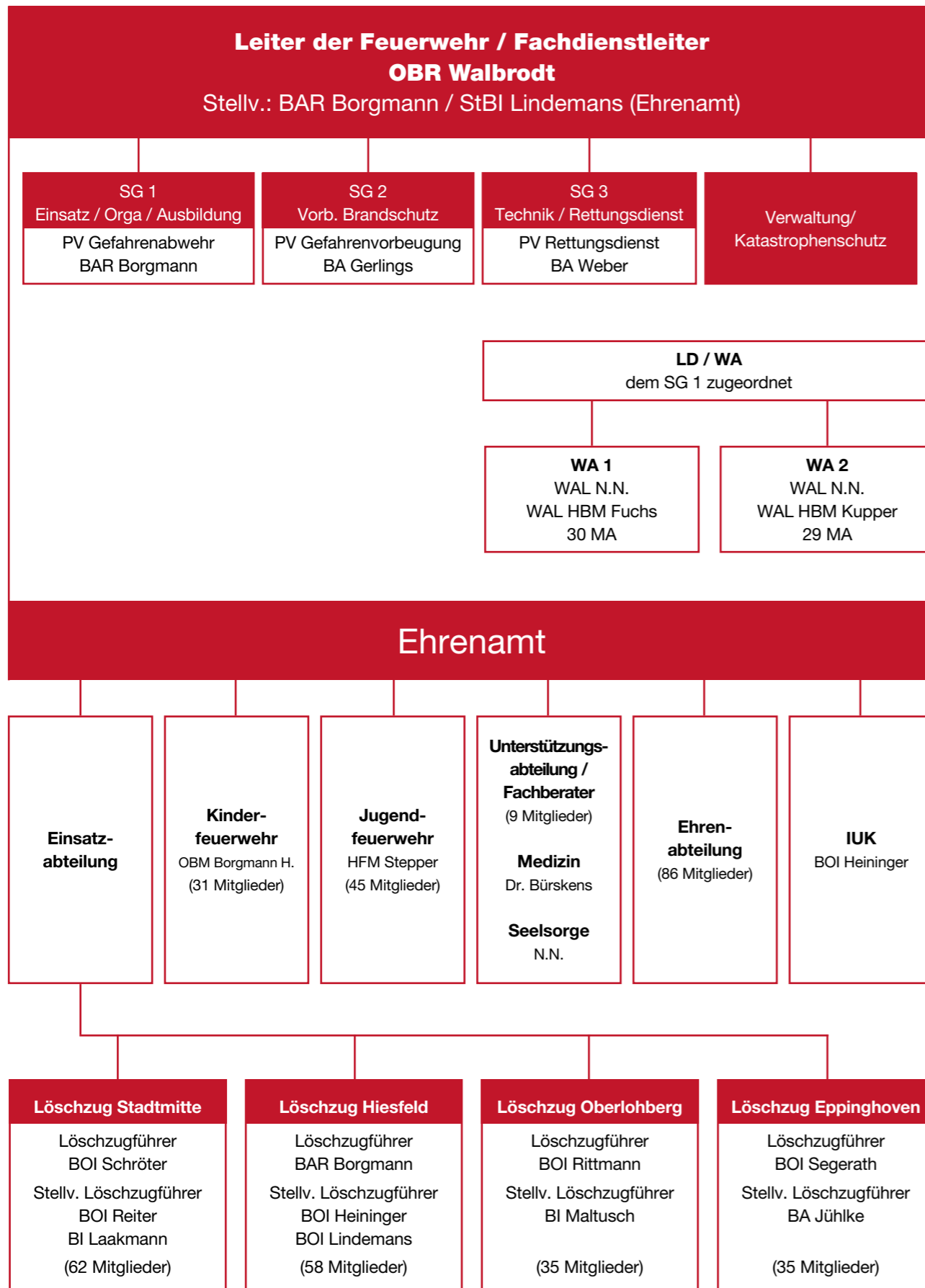
4

Gerätehaus Eppinghoven
Heerstr. 229, 46535 Dinslaken

Löschzug Eppinghoven
Löschzugführer
Karl Segerath
loeschzug.eppinghoven@dinslaken.de

1 | Feuerwehr Dinslaken

1.1 | Organisationsplan



1.2 | Hauptamtliche Kräfte / FD 3.4

Im Fachdienst 3.4 werden 86 Mitarbeiter/-innen geführt, davon 6 Auszubildende. Die Mitarbeiter/-innen unterteilen sich in Angestellte im Rettungsdienst (5), feuerwehrtechnische Beamte der Laufbahngruppe 1.2 (64), der Laufbahngruppe 2.1 (8) und der Laufbahngruppe 2.2 (1) sowie Mitarbeiter/-innen der allgemeinen Verwaltung (2). Die Ausbildung der feuerwehrtechnischen Beamten/-innen erfolgt nach den landesrechtlichen Bestimmungen für Berufsfeuerwehren. Neben der originären Aufgabe Feuerwehr führen die hauptamtlichen Kräfte auch den Rettungsdienst innerhalb des Stadtgebietes Dinslaken sowie für die Stadt Voerde und die Gemeinde Hünxe gemäß Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Wesel durch. Verteilt sind die Mitarbeiter/innen der Laufbahngruppe 1.2 auf zwei Wachabteilungen, die jeweils durch einen Wachabteilungsleiter geführt werden. Des Weiteren sind 3 Funktionen zur Sicherstellung der Hilfsfristen im Tagesdienst (Werktags von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr) von Mitarbeiter/innen der Laufbahngruppe 1.2 besetzt.

An Werktagen werden durch die hauptamtlichen Einsatzkräfte zehn Funktionen Feuerwehr (ab 16:00 Uhr sieben Funktionen) und sieben Funktionen Rettungsdienst (ab 20:00 Uhr fünf Funktionen) besetzt. Die Sollstärke an Wochenenden und Feiertagen beträgt sieben Funktionen Feuerwehr und fünf Funktionen Rettungsdienst. Sieben Beamte/Beamtinnen der Laufbahngruppe 2.1 sind in den verschiedenen Sachgebieten tätig und stellen in wechselseitiger Vertretung den C-Dienst (Einsatzleiterfunktion).

Hauptamtliche Kräfte / FD 3.4	Ist (31.12.2018)	Soll (Stellenplan 2018)
Oberbrandrätin/Oberbrandrat A 14 (LGr. 2.2.)	1	1
Brandrätin/Brandrat A 13 (LGr. 2.1)		
Brandamtsrätin/Brandamtsrat A 12 (LGr. 2.1)	1	1
Brandamtmann/-frau A 11 (LGr. 2.1)	6	6
Brandoberinspektor/-in A 10 (LGr. 2.1)	1	2
Stadtoberinspektor/-in A 10 (LGr. 2.1 Verwaltung)	1	1
Hauptbrandmeister/-in A 9Z (LGr. 1.2)	1	2
Hauptbrandmeister/-in A 9 (LGr. 1.2)	9	9
Oberbrandmeister/-in A 8 (LGr. 1.2.)	40	55
Stadtobersekretär/-in A 8 (LGr. 1.2 Verwaltung)	1	1
Brandmeister/-in A 7 (LGr. 1.2.)	14	
Angestellte RD	5	
Brandmeisteranwärter/-in	6	6
davon		
Frauen im feuerwehrtechnischen Dienst	5	
Frauen im Rettungsdienst	2	
Frauen im Verwaltungsdienst	2	

1.3 | Ehrenamtliche Kräfte

1.3.1 | Einsatzabteilung

Die 190 ehrenamtlichen Angehörigen der Einsatzabteilung sind verteilt auf die vier Löschzüge (LZ) Stadtmitte, Hiesfeld, Oberlohberg und Eppinghoven. Die Ausbildung erfolgt nach der Landesverordnung Freiwillige Feuerwehr (VOFF NRW). Die Löschzüge werden durch den/die jeweilige/n Löschzugführer/-in, der/die durch den Leiter der Feuerwehr für 6 Jahre ernannt wird, geleitet. Für die weitere Gliederung in den Zügen stehen dem/der Löschzugführer/-in seine/ihre Gruppenführer/-innen zur Verfügung. Jeder der vier Löschzüge verfügt über zwei Löschgruppenfahrzeuge, die es ermöglichen den erforderlichen Personal- und Gerätebedarf in Verbindung mit den hauptamtlichen Kräften innerhalb der vorgegeben Hilfsfristen nach dem vom Rat der Stadt Dinslaken verabschiedeten Brandschutzbedarfsplan sicherzustellen. Des Weiteren verfügen die Löschzüge über Sonderfahrzeuge und Abrollbehälter für spezielle Einsätze.

Die Aufgaben als ehrenamtlicher Angehöriger der Feuerwehr werden unentgeltlich geleistet, es wird ein Großteil der Freizeit geopfert um Menschen in Not und Gefahr zu helfen. Hier wird jede/jeder mit ihren/seinen Fähigkeiten gebraucht und findet einen Platz in einem kameradschaftlichen, offenen Team.

Einsatzabteilung	ges.	Stadtmitte	Hiesfeld	Oberlohberg	Eppinghoven
Stadtbrandinspektor/-in	3	1	2		
Brandoberinspektor/-in	7	2	2	1	2
Brandinspektor/-in	6	3	1	2	
Hauptbrandmeister/-in	9	2	2	3	2
Oberbrandmeister/-in	15	4	7	1	3
Brandmeister/-in	2			2	
Unterbrandmeister/-in	59	16	18	15	10
Hauptfeuerwehrfrau/-mann	14	4	2	2	6
Oberfeuerwehrfrau/-mann	27	11	5	5	6
Feuerwehrfrau/-mann	35	16	14	2	3
Feuerwehrfrau-Anwärterin/ Feuerwehrmann-Anwärter	11	3	3	2	3
GESAMT	188*	62	56	35	35
davon Frauen	19	8	6	2	3

*inkl. der hauptamtlichen Kräfte die zusätzlich Mitglied einer FF-Abteilung sind

Stand 31.12.18

1.3.2 | Jugendfeuerwehr / Kinderfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr Dinslaken dient der Nachwuchsförderung und führt Jugendliche ab dem 12. Lebensjahr spielerisch an die ehrenamtliche Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr heran. Mit viel Spaß werden soziale Fähigkeiten wie Teamarbeit, Verantwortungsbewusstsein und gegenseitiger Respekt vermittelt und Freundschaften geknüpft. Im Regelfall erfolgt mit dem 18. Lebensjahr die Übernahme in die Einsatzabteilung.

Die wöchentlichen Treffen finden dienstags von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr (außer in den Ferienzeiten) in der Feuer- und Rettungswache an der Hünxer Straße 300 statt und werden von Mädchen und Jungen besucht. Die Betreuung und Ausbildung wird von ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern übernommen.

Neben den wöchentlichen Treffen finden weitere Veranstaltungen, wie z.B. die Teilnahme am Lauf der Liebe, den DIN Tagen oder dem Familienrenntag an der Trabrennbahn Dinslaken statt. Außerdem unterstützen die angehenden Feuerwehrfrauen und -männer bei den örtlichen Martinsumzügen.

Seit September 2013 unterhält die Feuerwehr Dinslaken eine Kinderfeuerwehr, in der sich Kinder zwischen 6 und 12 Jahren spielerisch mit dem Thema Feuerwehr auseinandersetzen. Die Kinder werden an die Feuerwehr und das Ehrenamt herangeführt. Eine frühzeitige Interessenbindung an die Freiwillige Feuerwehr bildet die Basis. Die Kinder haben dann im Alter von 12 Jahren die Möglichkeit in die Jugendfeuerwehr zu wechseln.

Gem. BHKG § 13 Abs. 4 sind die Angehörigen der Kinder- und Jugendfeuerwehr Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Dinslaken.

	Jugendfeuerwehr	Kinderfeuerwehr
Mitglieder (m)	36	19
Mitglieder (w)	9	12
GESAMT	45	31

Stand 31.12.18

1.3.3 | Unterstützungsabteilung

Mit der neuen Landesverordnung Freiwillige Feuerwehr (VOFF NRW) ist im Jahr 2017 bei der Feuerwehr Dinslaken eine Unterstützungsabteilung eingerichtet worden. Gemäß § 10 der VOFF NRW sind hier die Betreuer/-innen der Kinder- und Jugendfeuerwehr zugeordnet, die nicht am Einsatzdienst der Einheiten teilnehmen. Zudem sind hier die Fachberater/-innen angegliedert wie z. B. Feuerwehrarzt/-ärztin oder Feuerwehrseelsorger/-in.

Unterstützungsabteilung	
Mitglieder (m)	5
Mitglieder (w)	4
GESAMT	9

Stand 31.12.18

1.3.4 | Ehrenabteilung

In der Ehrenabteilung leisten alle Kameradinnen und Kameraden ihren Dienst, die aus Alters- oder Gesundheitsgründen aus dem Einsatzdienst ausscheiden. Die Versetzung in die Ehrenabteilung erfolgt nach dem vollendeten 67. Lebensjahr oder auf Antrag. In der Ehrenabteilung der Feuerwehr Dinslaken werden 86 Angehörige geführt.

2 | Fahrzeuge

		Kennzeichen	Baujahr
Hauptwache	Kommandowagen (KdoW)	DIN-FW 4	2007
	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF)	DIN-FW 10	2014
	Tanklöschfahrzeug (TLF)	DIN-FW 20	2013
	Drehleiter mit Korb (DLK)	DIN-FW 30	2014
Stadtmitte	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF)	DIN-FW 11	2008
	Löschgruppenfahrzeug (LF)	DIN-FW 23	2006
	Wechseladerfahrzeug (WLF)	DIN-FW 34	2010
	Wechseladerfahrzeug (WLF)	DIN-FW 32	2006
	Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)	DIN-FW 41	2000
Hiesfeld	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF)	DIN-FW 14	2018
	Löschgruppenfahrzeug (LF)	DIN-FW 12	2000
	Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)	DIN-FW 43	2016

		Kennzeichen	Baujahr
	Gerätewagen (GW)	DIN-FW 31	2005
Oberlohberg	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF)	DIN-FW 13	1998
	Löschgruppenfahrzeug (LF KatS)	NRW 8-3422	2017
	Arbeitswagen (AW)	DIN-FW 33	2009
Eppinghoven	Löschgruppenfahrzeug (LF)	DIN-FW 21	2008
	Löschgruppenfahrzeug (LF)	DIN-FW 24	1997
	Dekontaminationsfahrzeug (Dekon-P)	WES 8025	2001
	Boot + Anhänger	DIN-FW 47	2018
JF / KF	Löschgruppenfahrzeug (LF)	DIN-FW 22	1996
	Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)	DIN-FW 42	2001
	Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)	DIN-FW 44	2017
	JF - Anhänger	DIN-FW 48	2010
Sonst. Fzg.	Kommandowagen (KdoW)	DIN-FW 1	2014
	Kommandowagen (KdoW)	DIN-FW 2	2007
	Kommandowagen (KdoW)	DIN-FW 5	2009
	Transportfahrzeug (PKW)	DIN-FW 8	2015
	Transportfahrzeug (PKW)	DIN-FW 9	2004
	Einsatzleitwagen (ELW)	DIN-FW 3	2018
	Einsatzleitwagen (ELW)	DIN-FW 7	2004
	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) Res	DIN-FW 15	2005
Abrollbehälter	Abrollbehälter (AB) Rüst		2010
	Abrollbehälter (AB) Logistik		2010
	Abrollbehälter (AB) Sonderlöschmittel		2017
	Abrollbehälter (AB) Ausbildung		2012
	Abrollbehälter (AB) Mulde		2012
Rettungsdienst	Rettungswagen (RTW)	DIN-FW 51	2014
	Rettungswagen (RTW)	DIN-FW 53	2017
	Rettungswagen (RTW)	DIN-FW 54	2012
	Rettungswagen (RTW)	DIN-FW 55	2015
	Notarzteinsetzfahrzeug (NEF)	DIN-FW 50	2014
	Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) Kreis	WES-RD 902	2010
	Transportfahrzeug (PKW) Res. NEF	DIN-FW 6	2001

3 | Alarmierungen / sonst. Einsätze

3.1 | Feuerwehr

Im Jahr 2018 wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Dinslaken insgesamt zu 1005 Einsätzen alarmiert. Bei den Einsätzen handelte es sich um Einsätze im Stadtgebiet sowie um Einsätze im Rahmen der überörtlichen Hilfe. Insgesamt kam es zu 18 Alarmierungen dieser Einsatzkategorie, die sich auf die umliegenden Gemeinden und Städte bezieht.

Die einzelnen Einheiten waren folgendermaßen an diesen Einsätzen beteiligt.

Einsätze gesamt		1005
Hauptamt		756
	Leitungsdienst (C-Dienst)	174
davon	Alarmierungen HLF	716
	Alarmierungen DLK	317
	Alarmierungen TLF	68
Löschzug Stadtmitte		167
	Alarmierungen HLF	17
davon	Alarmierungen WLF	22
	Brandsicherheitswachen	12
Löschzug Hiesfeld		123
	Alarmierungen HLF	13
davon	Alarmierungen GW	9
	Brandsicherheitswachen	11
Löschzug Oberlohberg		76
	Alarmierungen HLF	7
davon	Brandsicherheitswachen	10
Löschzug Eppinghoven		51
	Alarmierungen Boot	2
davon	Brandsicherheitswachen	15

3.1.1 | Brandeinsätze

Art	Gesamt
Kleinbrand a	59
Kleinbrand b	59
Mittelbrand	7
Großbrand	2
gelöschtes Feuer*	9
BMA**	43
Überörtliche Einsätze	12
sonstige***	43
GESAMT	234

*Nach Löschmaßnahmen durch Dritte Kontrolle seitens der Feuerwehr

**Brandmeldeanlagen (Objekte mit einer aufgeschalteten/ internen Brandmeldeanlage)

***Einsätze / Alarmierungen folgender Kategorien

- blinde Alarmer (gutwillige Alarmierung) sowie böswillige Alarmierung

- verd. Rauch

- ausgelöste Heimrauchmelder ohne Schadensereignis, keine Einsatzmaßnahmen durch die Feuerwehr

Seit dem 01.01.2017 besteht für alle Wohnungen in NRW die Rauchmelderpflicht nach § 49 Abs. 7 BauO NRW. Im Jahr 2018 wurde die Feuerwehr zu insgesamt 29 Einsätzen aufgrund von ausgelösten Heimrauchmeldern alarmiert. Bei insgesamt 14 Einsätzen musste die Feuerwehr Löschmaßnahmen durchführen, wobei durch die frühzeitige Alarmierung ein größerer Schaden verhindert werden konnte. In den anderen Fällen wurden die Wohnungen kontrolliert ohne weitere Einsatzmaßnahmen.

Objekt	Anzahl
Wohngebäude	48
Garagen	6
Versammlungs-/ Unterrichtsobjekte	4
Gewerbebetriebe/ Industriebetriebe	7
Pflege- / Betreuungsobjekte	2
Verkaufsobjekte	2
Fahrzeuge	13
Wald / Heide / Moor	34
Sonstige (Container, Unrat usw.)	13

Eine Erfassung zur Unterteilung der Brandeinsätze erfolgt für Kategorien der Art: Kleinbrand a/ Kleinbrand b/ Mittelbrand/ Großbrand

Brandursache	Anzahl
Betriebliche u. maschinelle Mängel	12
Elektrizität	6
Sonst. Feuer-, Licht- u. Wärmequellen	5
Vorsätzliche Brandstiftung	4
Selbstentzündung	1
Blitzschlag	1
Fahrlässigkeit	35
Bauliche Mängel	
Unbekannt	65

3.1.2 | Technische Hilfeleistung

Art	Gesamt
Menschen in Notlage (Person in Wohnung / VU eingekl. Person)	96
Tier in Notlage	11
Verkehrsunfälle / -störungen	25
Wasser- / Sturmschäden	266
Ölunfälle / -spuren	43
Gasgeruch / Gasausströmung / Gasfreisetzung	5
sonst. technische Hilfeleistung	46
Gefahrguteinsätze	3
Überörtl. Einsätze	6
sonstige*	51
GESAMT	552

*Einsätze / Alarmierungen folgender Kategorien
- blinde Alarmer (gutwillige Alarmierung)
- Einsätze ohne Maßnahmen seitens der Feuerwehr

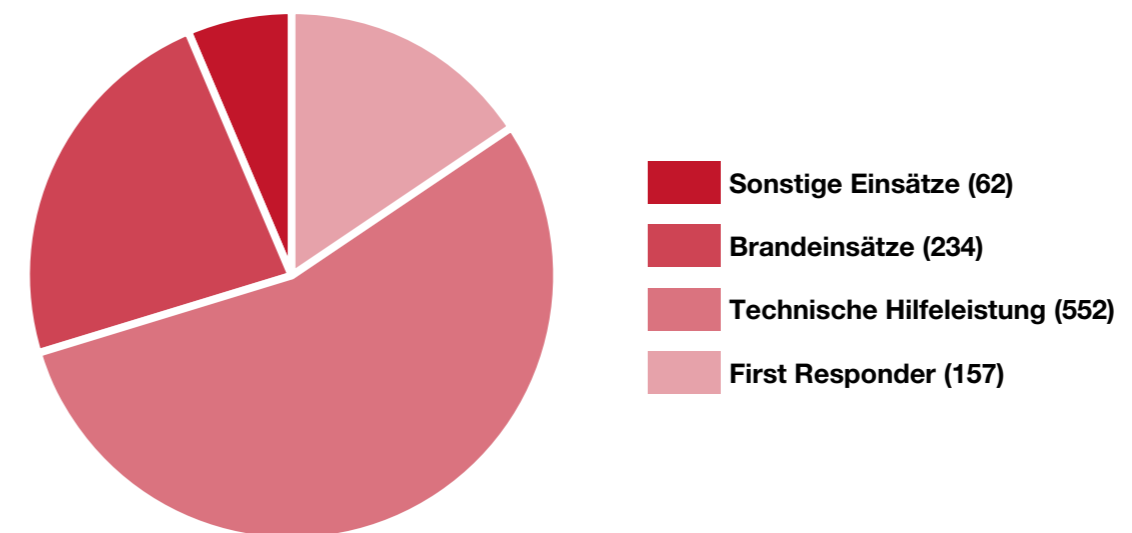
3.1.3 | First Responder Einsätze

Um eine optimale und zeitgerechte med. Grundversorgung der Bürgerinnen und Bürger im Stadtgebiet Dinslaken zu gewährleisten wird bei Auslastung des Rettungsdienstes die Feuerwehr alarmiert. Durch das fachlich ausgebildete Personal und die medizinischen Gerätschaften, die auf dem erstausrückenden Löschfahrzeug der Hauptwache mitgeführt werden, wird somit eine optimale Erstversorgung der Patienten/-innen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes gewährleistet. Im Jahr 2018 wurde die Feuerwehr Dinslaken zu 157 First Responder Einsätzen alarmiert.

3.1.4 | Sonstige Einsätze

Zu den Alarmierungen aufgrund eines Schadensereignisses umfasst das Einsatzspektrum der Feuerwehr Einsätze, die aufgrund des Ereignisses nicht in den Rubriken der Brandeinsätze sowie der technischen Hilfeleistung aufgeführt werden. Diese Einsätze umfassen einen gesonderten Bereich, in dem die Feuerwehr mit Personal und vorhandenen Gerätschaften tätig wird. Im Jahr 2018 wurde die Feuerwehr Dinslaken zu 62 Einsätzen dieser Rubrik alarmiert.

3.1.5 | Verteilung der Feuerwehreinsätze



3.1.6 | Gerettete Personen im Sinne der DIN 14011 Teil 3 Nr. 1.1

Bei den Feuerwehreinsätzen im Jahr 2018 wurden seitens der Feuerwehr 61 Menschen aus lebensbedrohlichen Lagen gerettet.

3.2 | Krankentransport / Rettungsdienst

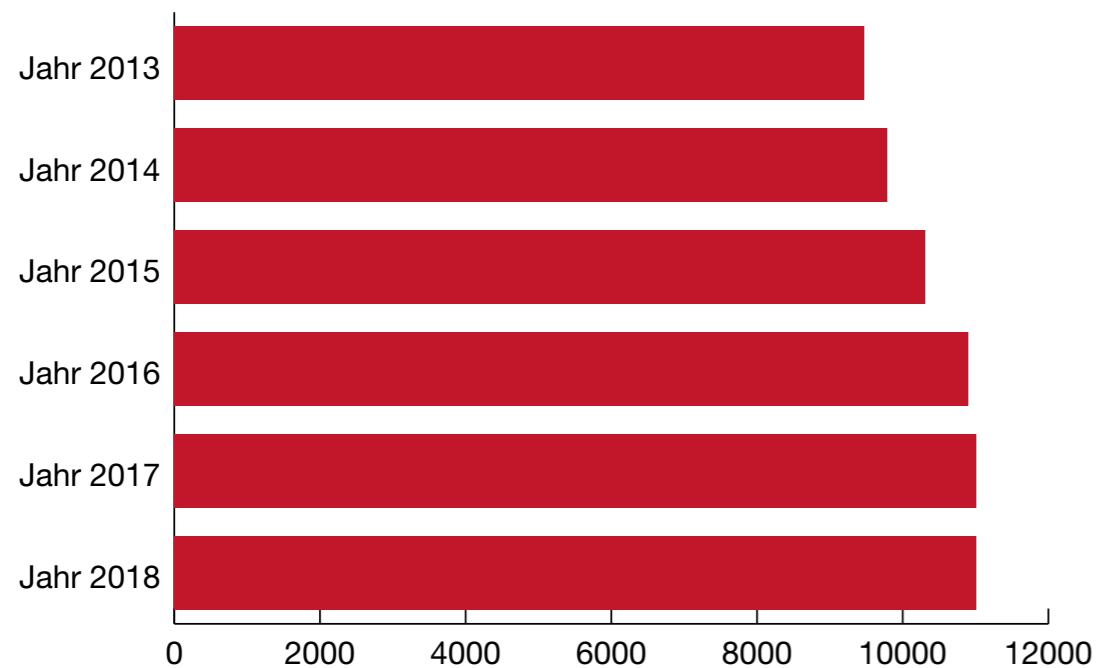
Das Einsatzgebiet der Feuer- und Rettungswache Dinslaken für den Krankentransport und Rettungsdienst umfasst neben dem Stadtgebiet Dinslaken auch Bereiche der Stadt Voerde (Stadtmitte / Möllen) und der Gemeinde Hünxe (Hünxe / Bruckhausen / Bucholtwelmen), ca. 140 km² mit ca. 105.000 Einwohner/-innen.

Insgesamt werden durch die Feuerwehr Dinslaken drei Rettungswagen sowie zwei Notarzteinsatzfahrzeuge besetzt. Nachts und am Wochenende wird dieses auf zwei Rettungswagen und ein Notarzteinsatzfahrzeug reduziert. Die Gestellung der Notärzte und Notärztinnen erfolgt im Wechsel durch die beiden ortsansässigen Krankenhäuser, dem St. Vinzenz-Hospital Dinslaken und dem Evangelischen Klinikum Niederrhein - Standort Dinslaken.

Einsätze Feuerwehr		
Rettungsdienst		Krankentransport
Notarzteinsatzfahrzeug	Rettungswagen	
2450	7020	1365

Im Bereich Krankentransport und Rettungsdienst der Feuerwehr Dinslaken belief sich die Gesamtzahl der Einsätze auf insgesamt 10.835 Einsätze. Das durchschnittliche Einsatzaufkommen pro Tag betrug 29,7 Einsätze.

Einsätze 2013-2018 Rettungsdienst / Krankentransport



4 | Ausbildung / Lehrgänge / Seminare

4.1 | Aus- und Fortbildung

Die Ausbildung und zentrale Themen werden bei der Feuerwehr Dinslaken durch das Sachgebiet 1 (Einsatz / Organisation / Ausbildung) organisiert. Für die hauptamtlichen Kräfte wird ein großer Teil der Aus- und Fortbildung im Rahmen des Wachunterrichtes durchgeführt. Für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte erfolgt die Schulung eigenverantwortlich während der Übungsdienste der Löschzüge. Neben einer Vielzahl von Pflichtunterweisungen, die durch die Unfallverhütungsvorschriften und andere gesetzliche Vorgaben zwingend notwendig sind, erfolgt unter Leitung der Löschzugführer/-innen und Wachabteilungsleiter die einsatzbezogene praktische Ausbildung.

Im Jahr 2018 haben 23 ehrenamtliche Einsatzkräfte an der Grundausbildung teilgenommen. Für die Freiwillige Feuerwehr ist die Grundausbildung in 4 Module unterteilt, die innerhalb von 2 Jahren durch die Ausbilder/-innen der Feuerwehr Dinslaken ehrenamtlich durchgeführt werden. Hier lernen die angehenden Einsatzkräfte die Grundlagen der Brandbekämpfung und der technischen Hilfeleistung, auch die erweiterte Erste Hilfe wird geschult.

Die Grundausbildung für die hauptamtlichen Kräfte wird an der Feuerweherschule in Duisburg durchgeführt. Die praktische Ausbildung erfolgt dann im Rahmen eines 6-monatigen Wachpraktikums auf der Feuer- und Rettungswache Dinslaken. Nach der Feuerwehr- Grundausbildung werden die Brandmeisteranwärter/-innen zu Rettungssanitätern/-innen ausgebildet. Die theoretische Ausbildung erfolgt ebenfalls in Duisburg. Das Krankenhauspraktikum und das Rettungswachenpraktikum werden in Dinslaken absolviert. In 2018 wurden drei Brandmeisteranwärter/innen eingestellt. Insgesamt absolvierten drei Brandmeisteranwärter erfolgreich ihre Grundausbildung (Beginn 01.04.2017) und wurden nach der Laufbahnprüfung zum 01.10.2018 in den Einsatzdienst der Feuerwehr übernommen.

Für das nicht ärztliche Personal im Rettungsdienst gibt es zudem noch Pflichtfortbildungen, die im Blockunterricht auf der Feuer- und Rettungswache durchgeführt werden. Die Pflichtfortbildungen, an den auch Notärzte und Notärztinnen teilnehmen können, werden durch die Ärztekammer Nordrhein zertifiziert. Zu den Themenschwerpunkten zählen die Versorgung Schwerverletzter und die Reanimation. Am letzten Tag der Fortbildung wurde das Erlernete in praxisnahen Einsatzübungen erprobt. Dazu konnte auf das Übungsgelände des Bundesverbandes der Rettungshundestaffel in Hünxe zurückgegriffen werden.

4.2 | Lehrgänge

Lehrgänge werden an verschiedenen Standorten im Kreis Wesel oder am Institut der Feuerwehr NRW in Münster durchgeführt. Sie enden mit einer Abschlussprüfung.

Führungslehrgänge auf Landesebene:

Kürzel	Beschreibung	Name	Einheit
B IV	Laufbahnausbildung 2.1	Heiko Reiter	Hauptamt
B IV	Laufbahnausbildung 2.1	Armin Kasper	Hauptamt
B IV	Laufbahnausbildung 2.1	Jan van Kamp	Hauptamt
F IV	Zugführer (Aufbau)	Kai Laakmann	LZ Stadtmitte
B III	Gruppenführer	Daniel Pooth	Hauptamt
B III	Gruppenführer	Stefan Becker	Hauptamt
B III	Gruppenführer	Sascha Brugmann	Hauptamt
B III	Gruppenführer	Peter Albeck-Sucur	Hauptamt
F III	Gruppenführer	Christian Maas	LZ Eppinghoven

Führungslehrgänge auf Kreisebene:

Kürzel	Beschreibung	Name	Einheit
F II	Truppführer	Robin Rassing	LZ Stadtmitte
F II	Truppführer	Daniel Pietschke	LZ Stadtmitte
F II	Truppführer	Michael Buchmann	LZ Hiesfeld
F II	Truppführer	Steffen Neuhaus	LZ Eppinghoven
F II	Truppführer	Patrick Müller	LZ Eppinghoven

Folgende Mitarbeiter beendeten ihre Grundausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst erfolgreich:

Kürzel	Beschreibung	Name	Einheit
B1	Brandmeister	Oktay Kirli	Hauptamt
B1	Brandmeister	Lukas Johann	Hauptamt
B1	Brandmeister	Jonas Höffner	Hauptamt

Zudem begannen drei weitere Brandmeisteranwärter/-innen ihre Grundausbildung bei der Feuerwehr der Stadt Dinslaken:

Kürzel	Beschreibung	Name	Einheit
GAL	Brandmeisteranwärterin	Claudia Neumann	Hauptamt
GAL	Brandmeisteranwärter	Jens Kregelin	Hauptamt
GAL	Brandmeisteranwärter	Sebastian Boczek	Hauptamt

4.3 | Ausbildung / Seminare

Seminare dienen zum einen der Qualifikationserhaltung oder es werden spezielle Fachkenntnisse erlangt. Die Themenbereiche sind sehr vielseitig und behandeln neben ein-satzspezifischer Schulungen auch die Verwaltung und Mitarbeiterführung.

Hauptamtliche Kräfte:

Kürzel	Anzahl Teilnehmer/innen
Ausbilder (Ausbilder/-in in der Feuerwehr)	
ABC II (Führen im ABC-Einsatz)	2
Agw (Atemschutzgerätewart/-in)	1
S-Fw (Seminare)	17
Fw (Fortbildung)	1
F OrgL (Fortb. Organisatorischer Leiter RD)	4
NotSan (Notfallsanitäter/-innen)	4
Desinfektor	
Fortbildung RD (30 Std. jährlich)	54

Ehrenamtliche Kräfte:

Kürzel	Anzahl Teilnehmer/innen
F/B ABC 1 (Grundlehrgang ABC)	3
TM M2 (Grundausbildung EA Modul 2)	22
TM M3 (Grundausbildung EA Modul 3)	23
FU (Sprechfunker/-in)	8
AGT (Atemschutzgeräteträger/-in)	4
MA (Maschinist/-in)	4
S-Fw (Seminare)	20
F-Fw (Fortbildung)	30
TH-WALD	5
Jugendleiter-Betreuer/-in (Juleica)	9

5 | Sonstiges

5.1 | Vorbeugender Brandschutz

Der Bereich Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz (VB-G) übernimmt die Aufgaben, die den Gemeinden gem. dem BHKG/NRW als Pflichtaufgabe zugewiesen wurden. Die Schutzziele sind hierbei der Entstehung eines Brandes und der Ausbreitung von Feuer und Rauch vorzubeugen, die Rettung von Menschen und Tieren sowie wirksame Löschmaßnahmen durch die Feuerwehr zu ermöglichen und den Sachschaden bzw. den gesamtwirtschaftlichen Schaden möglichst gering zu halten.

Das sind zum einen die Aufgaben der Brandschutzdienststelle, die die Belange des Brandschutzes sowohl im Baugenehmigungs- als auch in weiteren Verfahren wahrnimmt. Hier sind gutachterliche Stellungnahmen, nach Maßgabe baurechtlicher Vorschriften, zu Fragen des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes im bauaufsichtlichen Verfahren für die Genehmigungsbehörden sowie im Sachverständigen- und Bauplanungsverfahren zu erstellen.

Das Sachgebiet erstellt zwischen 80 und 100 Stellungnahmen im Jahr und nimmt an den Schlussabnahmen der Bauaufsicht in den beurteilten Objekten teil, um so die Umsetzung der geforderten Maßnahmen und Auflagen zu prüfen. Als besondere Objekte sind hier zurzeit die Revitalisierung der Kathrin-Türks-Halle, diverser Gewerbeobjekte im Gesundheitswesen sowie der Holz- und Metallverarbeitung zu nennen. Darüber hinaus werden in Gebäuden, Betrieben und Einrichtungen, die in erhöhtem Maße brand- oder explosionsgefährdet sind oder in denen bei Ausbruch eines Brandes oder einer Explosion eine große Anzahl von Personen oder bedeutende Sachwerte gefährdet werden können, in regelmäßigen Abständen von 3-6 Jahren Brandverhütungsschauen durchgeführt. In Dinslaken

sind zurzeit ca. 530 Objekte und Einrichtungen als brandverhütungsschaupflichtig eingestuft, die entsprechend geprüft werden.

Für Architekten, Fachplaner, Bürgerinnen und Bürger stehen die Mitarbeiter/-innen des Sachgebietes beratend in allen Fragen zum baulichen, technischen und organisatorischen Brandschutz zur Verfügung. Seit 2011 besteht eine Vereinbarung zwischen den Städten Dinslaken und Voerde zur interkommunalen Zusammenarbeit im Vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutz mit dem Ziel, auch Bauherren und Architekten aus dem Stadtgebiet von Voerde in Fragen des Brandschutzes zu beraten und die Maßnahmen mit der Feuerwehr abzustimmen. Eine Verrechnung dieser Tätigkeiten erfolgt auf Stundenbasis. In 2018 wurden so in 203 Std. Arbeitszeit, brandschutztechnische Maßnahmen an 52 Objekten im Sinne der Feuerwehr und der Stadt Voerde abgestimmt und umgesetzt.

Veranstaltungen, bei denen eine erhöhte Brandgefahr besteht und bei Ausbruch eines Brandes eine große Anzahl von Personen gefährdet ist, sind der Gemeinde frühzeitig anzuzeigen. Die Gemeinde entscheidet dann darüber, ob eine Brandsicherheitswache erforderlich wird. Eine Brandsicherheitswache ist für alle Veranstaltungen z.B. Aufführungen und Generalproben aktuell in den Ersatzspielorten (Schulaulen), der Kathrin Türks Halle, sowie bei größeren Freilichtveranstaltungen wie z.B. der Extra Schicht auf dem ehemaligen Zechengelände in Lohberg und anderen Großveranstaltungen im Stadtgebiet erforderlich. Stärke und Ausstattung der Brandwache wird vom VB-G festgelegt und koordiniert. Die ehrenamtlichen Löschzüge der Feuerwehr stellen das Personal und führen die Brandsicherheitswachen im monatlichen Wechsel durch.

Die Brandsicherheitswache überwacht die Begehbarkeit der Rettungs- und Angriffswege und kann Anordnungen treffen um Brände zu verhüten. Darüber hinaus sind die Kräfte der Brandsicherheitswache im Schadenfall für eine geordnete Evakuierung der Einrichtung, eine schnelle Alarmierung und Einweisung der hilfeleistenden Organisationen und für die Bekämpfung von Entstehungsbränden zuständig, um so einen sicheren Verlauf der Veranstaltungen zu gewährleisten.

Die Gemeinden sollen gem. BHKG ihre Bürger und Bürgerinnen über die Verhütung von Bränden, den sachgerechten Umgang mit Feuer und das Verhalten bei Bränden aufklären. Diese Aufgabe wird von Mitarbeiter/-innen des vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutzes und von ehrenamtlichen Angehörigen der Löschzüge wahrgenommen. In Kindergärten und Grundschulen wird den Kindern spielerisch, mit Hilfe eines Brandschutzkoffers, der mit theoretischen und praktischen Unterrichtsmaterialien ausgestattet ist und den Einrichtungen kostenlos zur Verfügung gestellt wird, der Umgang mit Feuer, sowie die Gefahren von Feuer und Brandrauch und der Möglichkeit einen Notruf abzusetzen nähergebracht. Bei Besichtigungen der Feuerwache durch Schulklassen und Kindergärten werden den Kindern die praktischen Möglichkeiten der Feuerwehr anschaulich erklärt und vorgeführt.

Ziel des VB-G ist es, durch die Vielzahl der vorbeugenden Maßnahmen die Möglichkeit der Entstehung eines Schadenfeuers auf ein Minimum zu begrenzen. Sollte dennoch ein Brand in einem Objekt entstehen, so wird dafür Sorge getragen, dass möglichst keine Personenschäden eintreten und der Sachschaden bzw. der gesamtwirtschaftliche Schaden begrenzt bleibt.

In der nachfolgenden Tabelle sind einige Leistungszahlen für 2018 dargestellt.

Leistung	Anzahl
Gutachterliche Stellungnahmen zu Fragen des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes im bauaufsichtlichen Genehmigungsverfahren (Bauaufsicht der Stadt, Arbeitsschutz und Umweltschutz)	76
Prüfung und Festlegung der Anforderungen zur Wahrung der Belange des abwehrenden Brandschutzes im Sachverständigenverfahren	4
Durchführung von Bauzustandsbesichtigungen / Bauabnahmen	46
Beratung und Planung zu allen Fragen des vorbeugenden Brandschutzes, mit Bauherren, Architekten, Fachplanern / Bauingenieuren, Brandschutzsachverständigen, Firmen, Bürgerinnen und Bürgern	ca.180
Teilnahme an wiederkehrenden Prüfungen / Brandschauen Sonderbauten	19
Durchführung der Brandverhütungsschau / Nachschau in den entsprechenden Objekten	60
Brandschutzunterweisungen in besonderen Einrichtungen (Krankenhäusern, Seniorenpflegeheimen, Schulen, Verwaltungsgebäuden)	3
Unterweisungen im Umgang mit Feuerlöschern	2
Durchführung der Schulalarmproben	11
Durchführung der Brandsicherheitswache bei besonderen Veranstaltungen z.B. in Versammlungsstätten	48
Überprüfung der Hydranten im Stadtgebiet durch die einzelnen Löschzüge. Alle Hydranten im Stadtgebiet durch die einzelnen Löschzüge in eigener Verantwortung.	ca. 2400

5.2 | Atemschutz / Atemschutzwerkstatt

Brände können sehr häufig nur unter Verwendung von Atemschutzgeräten effektiv bekämpft werden. Die dazu verwendeten Atemschutzgeräte werden nach gültigen Vorschriften (FwDV 7 / BG-Richtlinien) gewartet und geprüft. Die ordnungsgemäße Durchführung des Atemschutzes einschließlich der Ausbildung obliegt dem Leiter der Feuerwehr bzw. dem von ihm beauftragten Leiter Atemschutz.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche für die Instandhaltung von Atemschutzgeräten zuständig sind, müssen eine Zusatzausbildung als Atemschutzgerätewart/-in absolvieren. Dazu sind Schulungen bei dem Hersteller und am Institut der Feuerwehr in NRW erforderlich. Die Tätigkeiten erstrecken sich von der Gerätewartung, Desinfektion und Reparatur bis zur Erteilung von praktischen Unterrichtseinheiten für Einsatzkräfte der Feuerwehr. Die ausgeführten Arbeiten müssen dokumentiert und Prüffristen eingehalten werden. In der Atemschutzwerkstatt Dinslaken werden die Atemschutzgeräte der umliegenden Gemeinden, einiger Firmen und die eigenen Geräte gewartet. Die Arbeiten werden durch die im Dienst befindlichen Atemschutzgerätewarte ausgeführt.

Bei größeren Lagen erfolgt eine Unterstützung durch entsprechend ausgebildete ehrenamtliche Kräfte der Löschzüge. Des Weiteren wird durch die Atemschutzwerkstatt der medizinische Sauerstoff für den Rettungsdienst Kreis Wesel bereitgestellt.

Leistung	Anzahl
Lungenautomaten gereinigt, desinfiziert, instandgesetzt und geprüft	2378
Atemschutzmasken gereinigt, desinfiziert, instandgesetzt und geprüft	3427
PA* Grundgerät gereinigt, desinfiziert, instandgesetzt und geprüft	1407
CSA** gereinigt, desinfiziert, instandgesetzt und geprüft	3
Füllung Atemluftflaschen für Pressluftatmer (PA)	1897
Füllung med. Sauerstoff (intern / Hilfsorganisationen)	530

*Pressluftatmer **Chemiekalienschutzanzug

5.3 | Schlauchpflegestelle

Die Schlauchpflegestelle in der Feuer- und Rettungswache Dinslaken ist für die Feuerwehr Dinslaken und die Feuerwehren der umliegenden Städte und Gemeinden des Kreises Wesel zuständig. Nach Gebrauch werden die Schläuche von einer/einem Sachkundigen gereinigt und geprüft. Die Schlauchreinigungsstraße hat eine maximale Kapazität pro Stunde von 16 Druckschläuchen. Bei diesem Arbeitsvorgang werden die angelieferten Schläuche einer Sichtprüfung unterzogen, gereinigt, druckgeprüft, sowie getrocknet und aufgerollt. Nach diesem Arbeitsvorgang sind die Schläuche wieder einsatzbereit und zur Lagerung bzw. Abholung durch umliegende Städte und Gemeinden bereit. Der Reinigungsvorgang wird umweltbewusst mit Grauwasser, welches in einer Zisterne von den Dächern der Wache gesammelt wird, durchgeführt.

Werden Mängel an einem Schlauch festgestellt, wird dieser wenn möglich repariert und nochmals der Schlauchreinigungsstraße, zwecks Prüfung, zugeführt. Bei zu starken Beschädigungen werden die Schläuche ausgemustert und entsorgt. Die Arbeitszeit für die Prüfung und Reinigung eines Schlauches richtet sich nach Art des Einsatzes und dem Verschmutzungsgrad. Eine Anlieferung und Abholung von Schläuchen erfolgt im Durchschnitt drei Mal pro Woche. Im Regelfall erfolgt die Arbeit in der Schlauchpflegestelle durch die Mitarbeiter der Wachabteilungen im Einsatzdienst.

Gereinigt / Überprüft	Repariert	Ausgemustert
2760	94	58

6 | Beförderungen / Ehrungen im Jahr 2018

6.1 | Beförderungen hauptamtlicher Kräfte

Name	Befördert zum:	Einheit
OBM Heiko Reiter	Brandoberinspektor	Leitungsdienst
OBM Christoph Jonkmanns	Hauptbrandmeister	Wachabteilung 2
BM Katrin Aran-Huber	Oberbrandmeisterin	Wachabteilung 1
BM Sven Sengpiel	Oberbrandmeister	Wachabteilung 1
BMA Oktay Kirli	Brandmeister	Wachabteilung 1
BMA Jonas Höffner	Brandmeister	Wachabteilung 2
BMA Lukas Johann	Brandmeister	Wachabteilung 2

6.2 | Beförderungen ehrenamtlicher Kräfte

Name	Befördert zum:	Einheit
BI Heiko Reiter	Brandoberinspektor	LZ Stadtmitte
HBM Kai Laakmann	Brandinspektor	LZ Stadtmitte
BM Jan Hendrik Hülsemann	Oberbrandmeister	LZ Oberlohberg
BM Michael Rachner	Oberbrandmeister	LZ Stadtmitte
BM Stefan Suchy	Oberbrandmeister	LZ Stadtmitte
BM Frank Oggermann-Mende	Oberbrandmeister	LZ Stadtmitte
BM Jonas Waldhausen	Oberbrandmeister	LZ Hiesfeld
BM David Hinsenkamp	Oberbrandmeister	LZ Eppinghoven
HFM Marcel Peplau	Unterbrandmeister	LZ Stadtmitte
OFM Dennis Lemken	Unterbrandmeister	LZ Hiesfeld
OFF Scarlet Riese	Unterbrandmeisterin	LZ Hiesfeld
OFM Daniel Mohner	Unterbrandmeister	LZ Eppinghoven
OFM Johannes Dworatzky	Unterbrandmeister	LZ Eppinghoven
OFM Sebastian Schäfers	Hauptfeuerwehrmann	LZ Hiesfeld
FM Luka Heim	Oberfeuerwehrmann	LZ Stadtmitte
FM Fatih Ercim	Oberfeuerwehrmann	LZ Stadtmitte
FM Fabian Düsing	Oberfeuerwehrmann	LZ Eppinghoven

Name	Befördert zum:	Einheit
FF Michelle Spölmink	Oberfeuerwehrfrau	LZ Eppinghoven
FM Patrick Müller	Oberfeuerwehrmann	LZ Eppinghoven

6.3 | In den Ruhestand verabschiedet wurden

Name	Einheit
OBM Ludger Gerlings	Tagesdienst
OBM Romeo Menzel	Wachabteilung 2
HBM Jürgen Kochanek	Wachabteilung 2

6.4 | Ehrungen ehrenamtlicher Kräfte

Art der Ehrung	Name	Einheit
10 Jahre Mitgliedschaft	OFM Pascal Dornack	LZ Hiesfeld
	UBM Kevin Zimmermann	LZ Hiesfeld
	OFM Torben Klees	LZ Oberlohberg
15 Jahre Mitgliedschaft	OFM Sebastian Bratke	LZ Stadtmitte
	OBM Frank Oggermann-Mende	LZ Stadtmitte
	UBM Roland Helmes	LZ Oberlohberg
	UBM Manuel Dudler	LZ Oberlohberg
20 Jahre Mitgliedschaft	OBM Sandra Berg	LZ Stadtmitte
	UBM Matthias Mann	LZ Eppinghoven
	UBM Jörn Stober	LZ Eppinghoven
	UBM Willi Becks	LZ Oberlohberg
	BI Jens Maltusch	LZ Oberlohberg
25 Jahre Mitgliedschaft Feuerwehr-Ehrenzeichen Silber	BOI Heiko Reiter	LZ Stadtmitte
	UBM Irka Reinecke	LZ Hiesfeld
	UBM Martin Drechsler	LZ Hiesfeld
	OBM Christian Reinecke	LZ Hiesfeld
	UBM Jörn Fluck	LZ Oberlohberg

FEUER- UND RETTUNGSWACHE DINSLAKEN

